

UNTERHALTUNG

Vom Schrottplatz Gelsenkirchen aus in die Welt de Leander

Jetzt lesen

Uli Kolmann 28.09.2020, 13:13



Markus Kiefer entführte mit Martin Lelgemann am Piano auf eine groteske Geschichte von Gelsenkirchen in die Welt mit den Evergreens von Zarah Leander im Consol Theater.

Foto: Frank Oppitz / FUNKE
Foto Services

GELSENKIRCHEN-BISMARCK. Im Consol Theater lud Schauspieler Markus Kiefer zu einer Tour mit Evergreens aus Ufa-Zeiten ein. Von Pommies zu Prinzen und bis nach New York.

Sie steht auf einmal da, in der Pommiesbude gegenüber vom Parkstadion, und er beginnt zu träumen. „Geht hinaus und singt meine Lieder!“ war alles, was sie wollte, und Markus Kiefer wollte dann auch nichts anderes mehr. Doch er stellt klar: „Ich bin nicht die Leander“, aber ihre Lieder, die nimmt er, rollt die Augen, rollt vor allem das „rrrr“. Wie die Leander. Vielleicht.

Jedenfalls zupft er kokett den Pelzmantel zusammen und spielt und spinnt aus den Evergreens



Markus Kiefer macht mir rollendem „r“ und großem Mienenspiel klar: „Ich bin nicht die Leander“.
Foto: Frank Oppitz / FUNKE Foto Services

der Diva aus Schwarz-Weiß-Film und Ufa-Zeiten eine groteske Weltreise in der **Kellerbar des Consol Theaters**. Die eine Atmosphäre wie gemacht hergibt und in der die markanten Griffe von Martin Lelgemann am Klavier („Marrrrtin, hau in die Tasten!“) fast schon das Kratzen und Rauschen von Schellack-Platten zum Bild der großen Frau mit der Schlaghose mischen.

Pelzmantel und Schlaghose

Fast, denn das Absurde dieses gleichwohl poetischen Abends wird zur abenteuerlichen Reise voller Anspielungen. So greift unvermittelt Raimund Harmstorf (der „Seewolf“) zu den Pellkartoffeln. Aber irgendwie muss **Kiefer** ja einen Kahn für die anstehende Weltreise dazu zaubern. Es geht über **von Gelsenkirchen über den Rhein-Herne-Kanal** und immer weiter bis Den Haag. Und die skurrile Reise spinnt sich zum Roten Faden der Lieder, von „Kann denn Liebe Sünde sein?“ über „Nur nicht aus Liebe weinen“ weiter nach Paris und New York, dem Ziel der Sehnsucht schon weiland der Leander.

Die Evergreens für die Reise

„Der Wind hat mir ein Lied erzählt“ begleitet die Atlantik-Passage, und die Ankunft in Amerika macht klar „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“.

WEITERE THEMEN

Polizei Gelsenkirchen löst nächtliche Versammlung auf

Corona: Gelsenkirchen meldet keine neuen Infizierten-Zahlen

Darum droht der Stadt Gelsenkirchen ein neuer Leerstand

Tatsächlich spielt die Leander keine Rolle in der unterhaltsamen Revue. Markus Kiefer ist sie nicht, will sie nicht sein. Aber ihre Lieder, die nimmt er mit viel Pathos und unterhaltsamer Mimik. Das ist nicht die Leander, und gut.

- Lesen Sie mehr Geschichten aus [Gelsenkirchen](#)
- Oder folgen Sie der [WAZ Gelsenkirchen auf Facebook](#)

JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >

WAZ Newsletter Gelsenkirchen

Täglich wissen, was in Gelsenkirchen los ist

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

LESERKOMMENTARE (0)

KOMMENTAR SCHREIBEN >
